

STEFANIE SEUFERT

sliced time

December 11, 2021- February 5, 2022

Exhibition opening December 10, 2021 at 7 pm / 2G

Seasonal break December 23, 2021 - January 11, 2022

***Welcome 2022 Reception* January 13, 2022 at 7 pm / 2G**



LAURA MARS GALLERY

Bülowstraße 52

10783 Berlin

Tel 0049 - (0)30 - 61074630

🌐 lauramars.de |   [lauramarsgallery](https://www.instagram.com/lauramarsgallery)

With the kind support of

STIFTUNG KUNSTFONDS

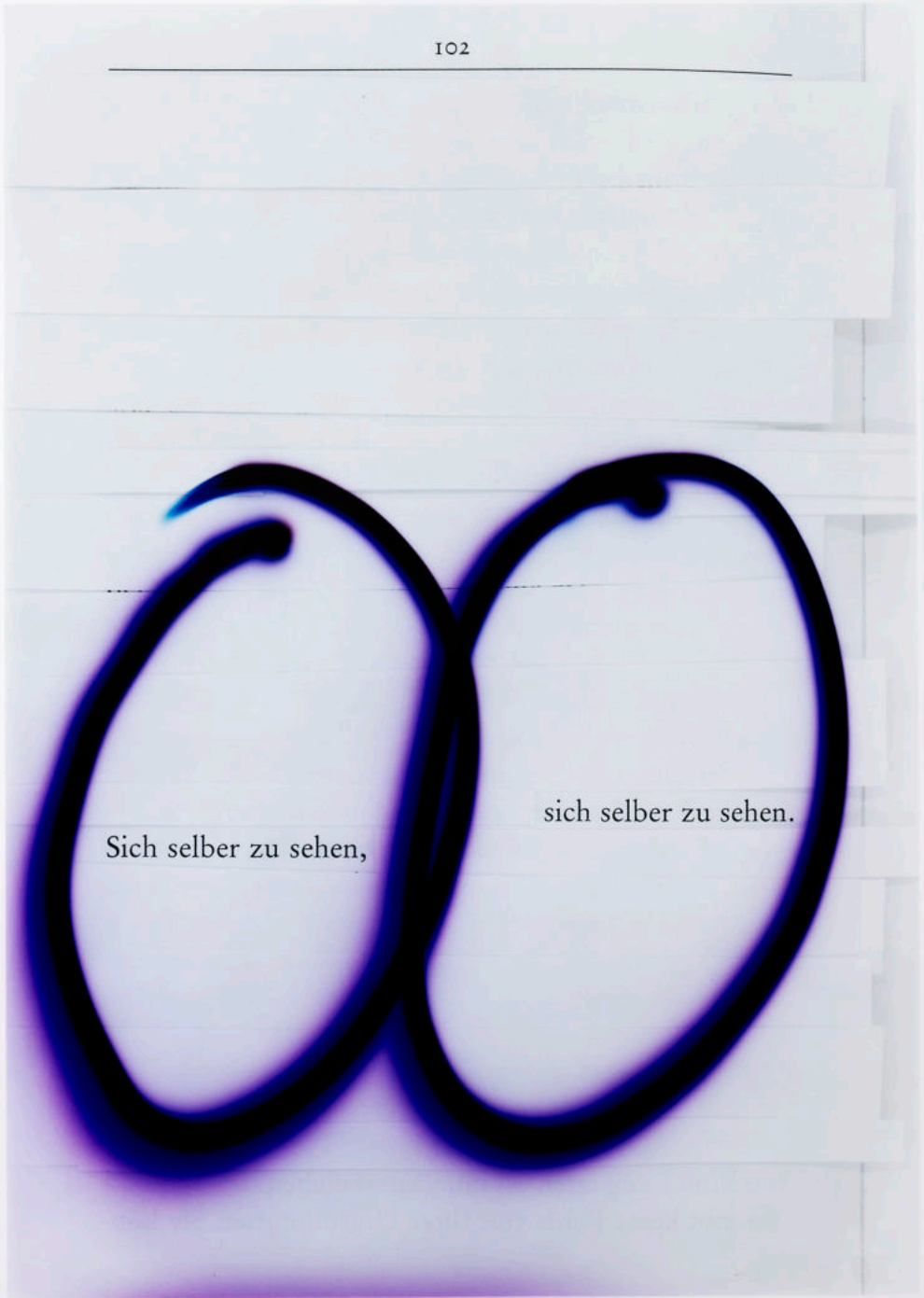


Press release

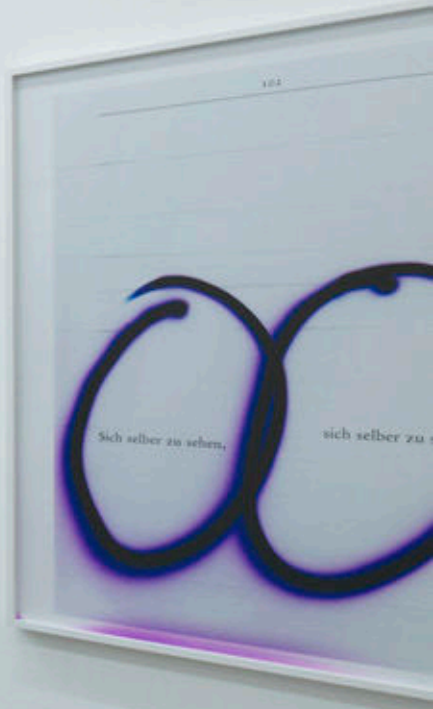
Fotos zeigen, was man sieht. Möchte man glauben. Fotos sind auch selber Medien von Sichtbarkeit. Das Papier und der Film, die Chemie und die Zeit, der Apparat und das Licht, das Licht auch ohne Apparat, die Entwicklung, das Dunkel, die Manipulation... all das fließt mit im fotografischen Bildersehen. Dieses Spektrum beschreibt zugleich das Instrumentarium, mit dem Stefanie Seuferts Fotografie umgeht. Ihre Bilder sind gebaut aus Mitteln der analogen Fotografie. Darüber bahnen sie sich ihren Weg zu den Dingen: zu Texten, zu Architektur, zu Licht als Markierung von Zeit, die vergeht. Was man auf ihren Fotos sieht, verdankt sich dem persönlich gefärbten, dem freien und erfinderischen Umgang mit diesen Mitteln. Das lässt Dinge neu und neue Dinge sehen. Fotografie ist dann Verwandlung und auch Anverwandlung, ihre Perspektivität stellt Wirklichkeiten her...

Die Serie *sich selber zu sehen*, M. D., Seite 102, No. 1–4 (2021) ist eine fotografische Relektüre. Seufert fotografiert (viermal) eine Seite aus Marguerite Duras' Text *Die Fotografien*. Die ist mit Papierstreifen so abgedeckt, dass bloß Satzfragmente lesbar sind; thematisch kreisen sie um Fotografie und Sichtbarkeit (des Selbst). Bei Farbbelichtung der Negative fügt Seufert mit der Taschenlampe gestisch Lichtzeichnungen ein, im Abzug erscheinen sie als violette Kurven. Lichtkegel als Bedingung des Schauens und als Metapher des Selbst. Im gleichen Verfahren entsteht ein fotografischer Kommentar zu Legacy Russells *Glitch Feminism*, Wörter wie „invisible“, „unreadable“, „hypervisible“ sind dort ins Sichtbare gehoben, durch Lichtzeichnung kommentiert. Ganz praktisch haben solche Fotogrammezeichnungen mit Imagination, mit Tasten im Dunkel und mit Gespür für Empfindlichkeit zu tun. Fotopapier ist sensibel, und die aufs Foto imaginierten fotogramatischen Gesten, im Dunkeln quasi blind ausgeführt, müssen knapp bemessen sein und sitzen. Nur ein kurzer Licht-Blick also, und er schreibt sich ein. Die Serie *Inflatable*, figure No. 1–9 (2017) basiert auf kameraloser Fotografie, die das Kameraprinzip imitiert. Die Versuchsanordnung: Das Negativ wird durch ein kreisrundes Loch, ausgestanzt mit einem simplen Bürolocher, belichtet. Das geschieht acht Mal pro Bild, acht Elemente also, und das Negativ liegt gekippt, sodass der Lichtkreis als Oval erscheint. Die Anordnung sieht drei je Bildrand vor, eine gleichmäßig serielle Verteilung. Die Negative sind sehr lichtempfindlich, und so führt Seufert den Vorgang ein ums andere Mal im Dunklen aus. Immer auf die richtige Platzierung tippend, kein Belichtungsschritt lässt sich zurücknehmen. In der Umsetzung als Serie bringt eine solche Komposition per Vorstellungskraft und Tastsinn recht unterschiedliche Figuren hervor – und ließe sich auch als Metapher des Fotografischen selbst lesen. Die neunteilige Arbeit wird zum ersten Mal komplett in der Laura Mars Gallery präsentiert.

Jens Asthoff



sich selber zu sehen, MD, Seite 102,
No. 4, 2021.
Fotogramm auf Fotografie, 95 x 75 cm.





Es hat vor allem diese Funktion

Sich selber zu sehen,

sich selber zu sehen.

wenn man für ein Foto posiert.

invisible,

unreadable

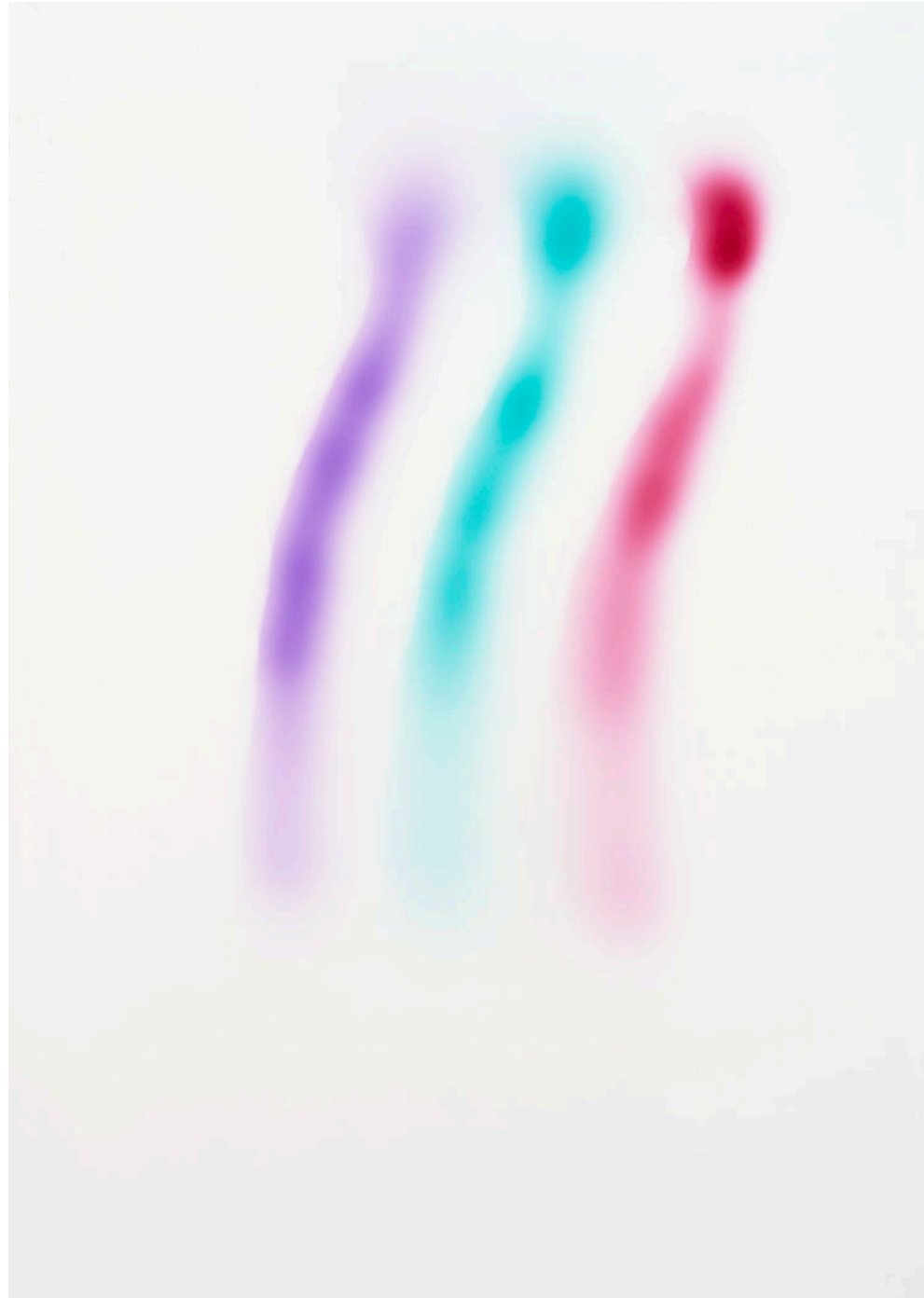
hypervisible

unreadable,

hypervisible

invisible

Visibility, LR,
No. 3, 2021
Fotogramm auf Fotografie, 107 x 74 cm.



Farbregler (Color regulator) 2, 2021
Fotogramm, 70 x 50 cm







Untitled, 2021.
Photogram, folded, 210 x 3 x 3 cm each



Sunny Grey, Long Term Contact Prints, Mai 20th - Okt. 07th 2021, 2021
52.50062034939554 / 13.400750432373938 2021
Cotton, sun bleached, 250 x 140 cm



Inflatable, figure 1-9, 2017 // sliced time, Laura Mars Gallery, Berlin, 2021





Inflatable, figure 6, 2017.
C-print, analog, 120 x 85 cm.



Leipziger Strasse, 2019. C-Print, analog, je 50 x 70 cm



Farbregler (Color regulator) 1, 2021
Fotogramm, 70 x 50 cm